

Rückblick und Ergebnisse aus den Fokusgruppen „Rollenverständnis“ und „Konflikte“

aus der Qualifizierung vom 19. Oktober 2021 zum
Thema *Lernen im hohen Alter*

Für das Team: Siglinde Bröder und Anja Thimel, MKFS

Rückblick auf die letzte Veranstaltung

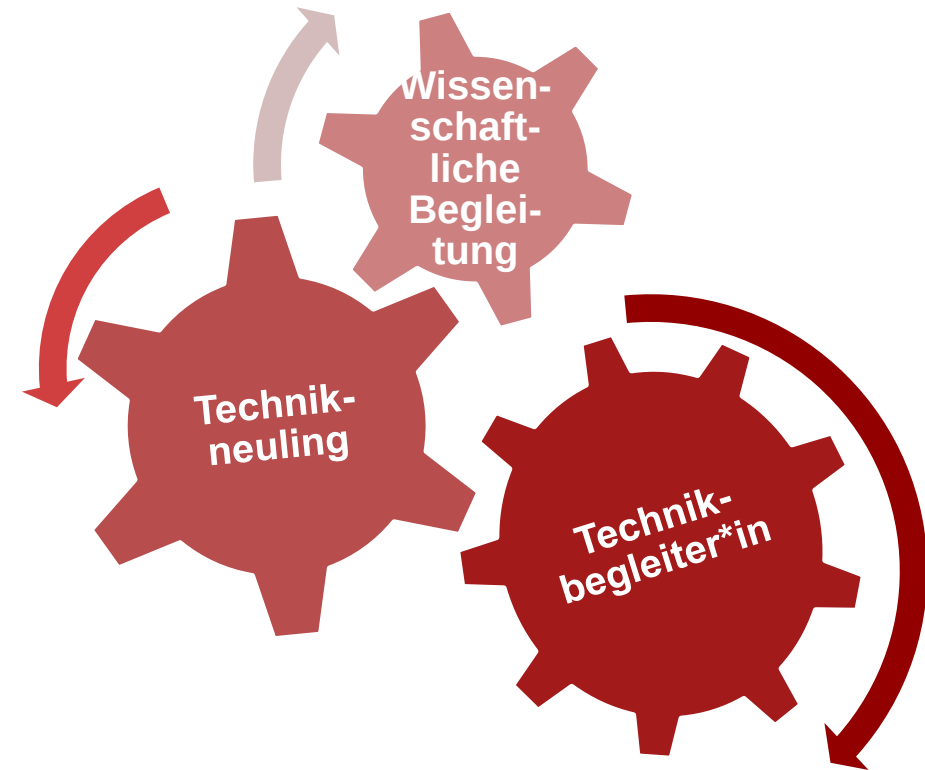
- **Interaktiver Impulsvortrag „Lernen im hohen Alter“ von Kathrin Lutz vom ZWW der JGU Mainz**

-> Kleingruppen: Wie können Sie als Technikbegleiter*in motivierende Lernbedingungen schaffen?
- **Arbeit in Fokusgruppen zu den Themen „Rollenverständnis“ und „Konflikten“**

Unsere Bildungsarbeit und Forschung: praxisnah und partizipativ

Zielgruppen:

- Sie als Technikbegleiter*innen
- Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen
- Wir forschen nicht für Sie, sondern mit Ihnen.



➤ Wir forschen qualitativ.

Quantitative Forschung (z. B. Fragebogen) möchte Wirklichkeit beschreiben.

- Messen
- Statistik

Bsp.: Wieviel Menschen 80+ sind online? -> SIM-Studie: 51 %

Qualitative Forschung (z. B. Interviews und Fokusgruppen) möchte Wirklichkeit verstehen.

- Muster erkennen
- Sinn begreifen

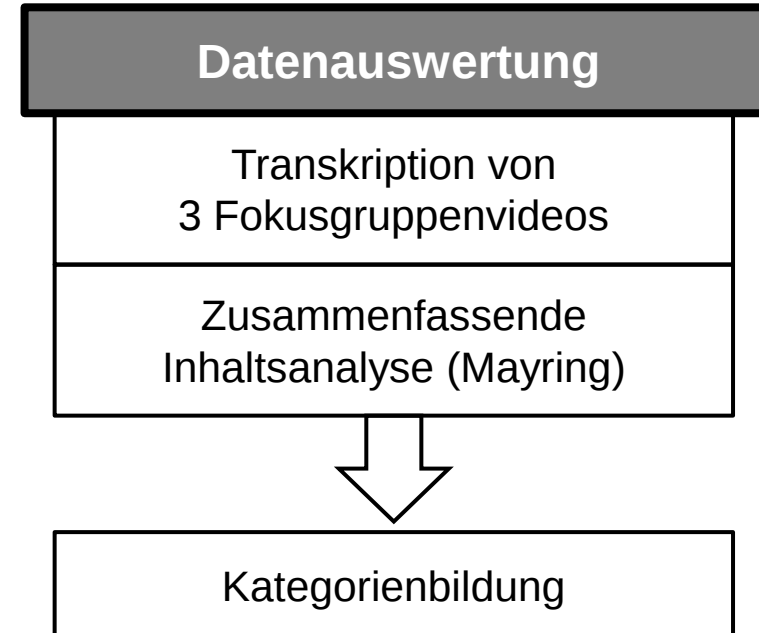
Bsp.: Wie lernen die Menschen 80+, ein Tablet zu bedienen?



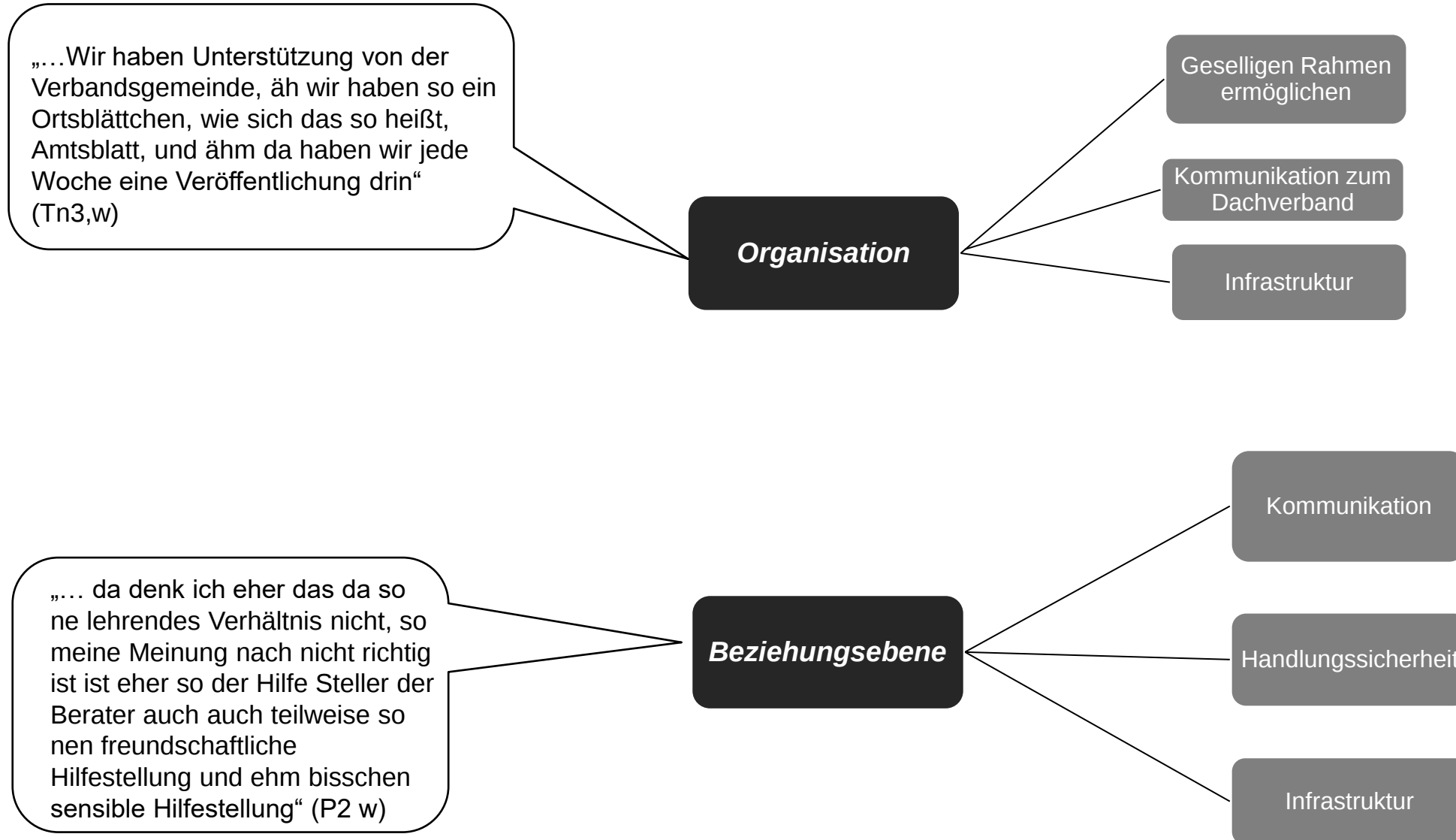
Quelle: Bildersuche (creative commons) von Microsoft

Methodisches Vorgehen

Datenerhebung
Qualifikation am 19.10.2021
Impulsvortrag: Lernen im (hohen) Alter
6 Fokusgruppen (3 pro Thema) mit 6 - 7 TN
a. Welches Rollenverständnis (Funktion) habe ich als Technikbegleiter*in? Wie sehe ich mich und wie wünsche ich mir meine Rolle? Welche Rolle/Position möchte ich gerne haben?
b. Welche Konflikte habe ich als Technikbegleiter*in und wie gehe ich damit um?



Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Rollenverständnis“



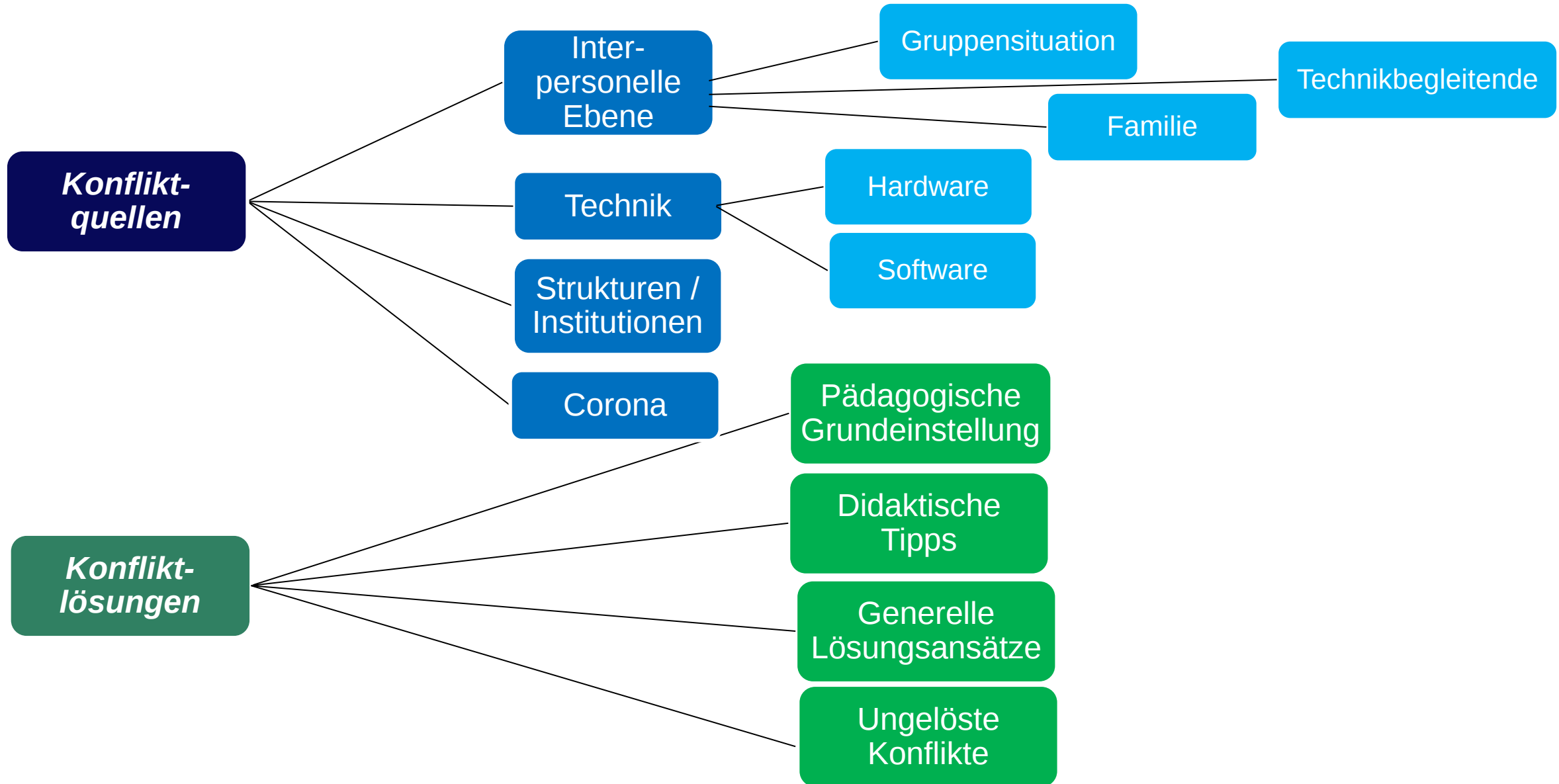
Verdichtete Aussagen zum Thema „Rollenverständnis“

- Kommunikation ist relevant
 - Kommunikation auf der Beziehungsebene hat sich in zwei Kategorien herausgestellt:
 - Idealtypisches und realtypisches Rollenverständnis
 - Handlungssicherheit für TB wichtig
 - Partnerschaftliches Verhältnis ausschlaggebend
 - Selbst auch Lernende und Weiterentwicklung der TB
 - Diskrepanz und Zwiespalt sind immer wieder vorhanden
- Ergebnisse fließen in die nächsten Qualifizierungen ein.

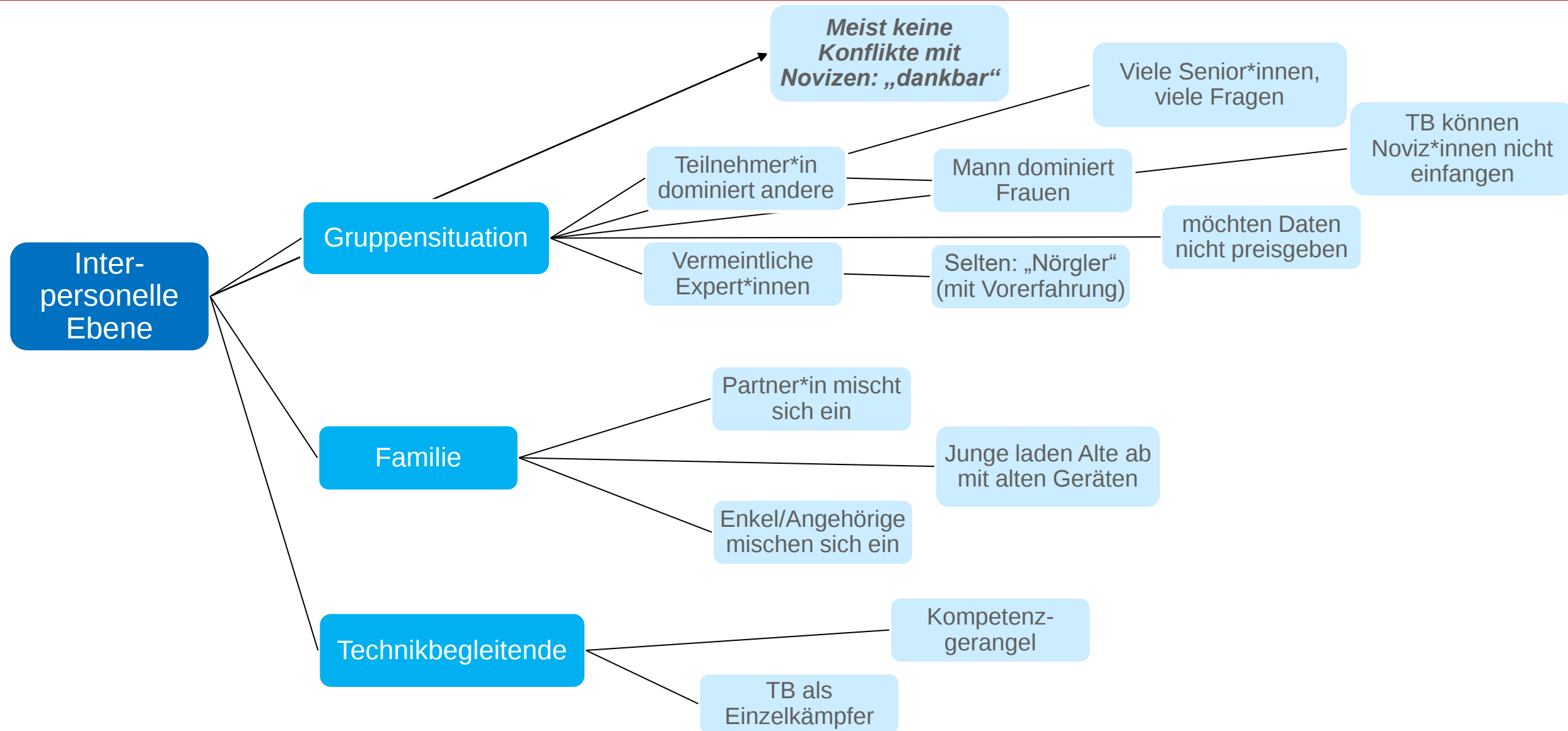
Zitat aus der Qualifizierung

„...ja ich fühl mich weniger als Moderator oder so etwas, sondern wenn irgend Frage ist, dass eben zu begleiten dar wo man Hilfe bekommt oder nach den Bedürfnissen die ich genannt bekomme dann aufzuzeigen welche Möglichkeiten gibt es, ...“ (P6w)

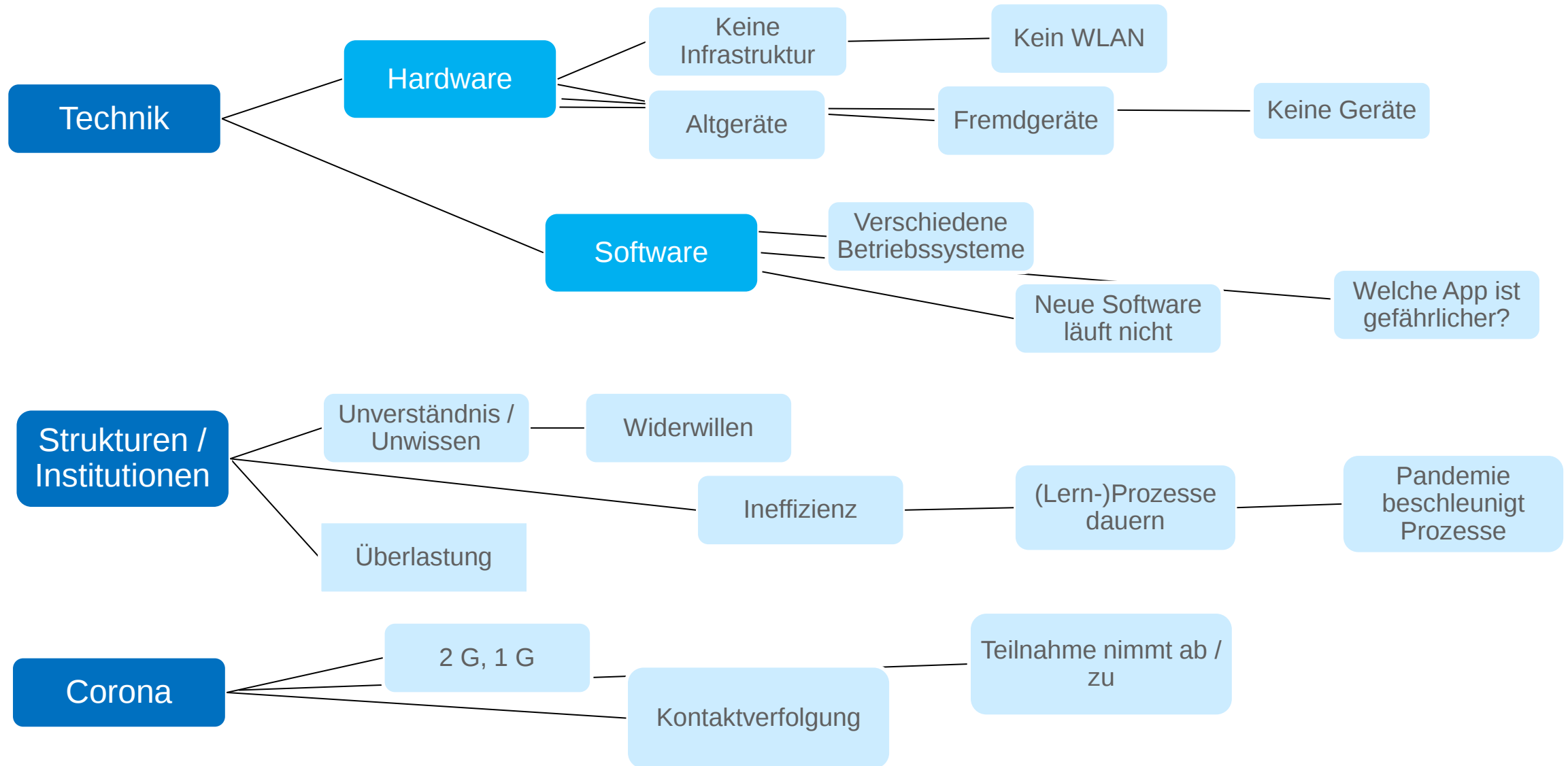
Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Konflikte“



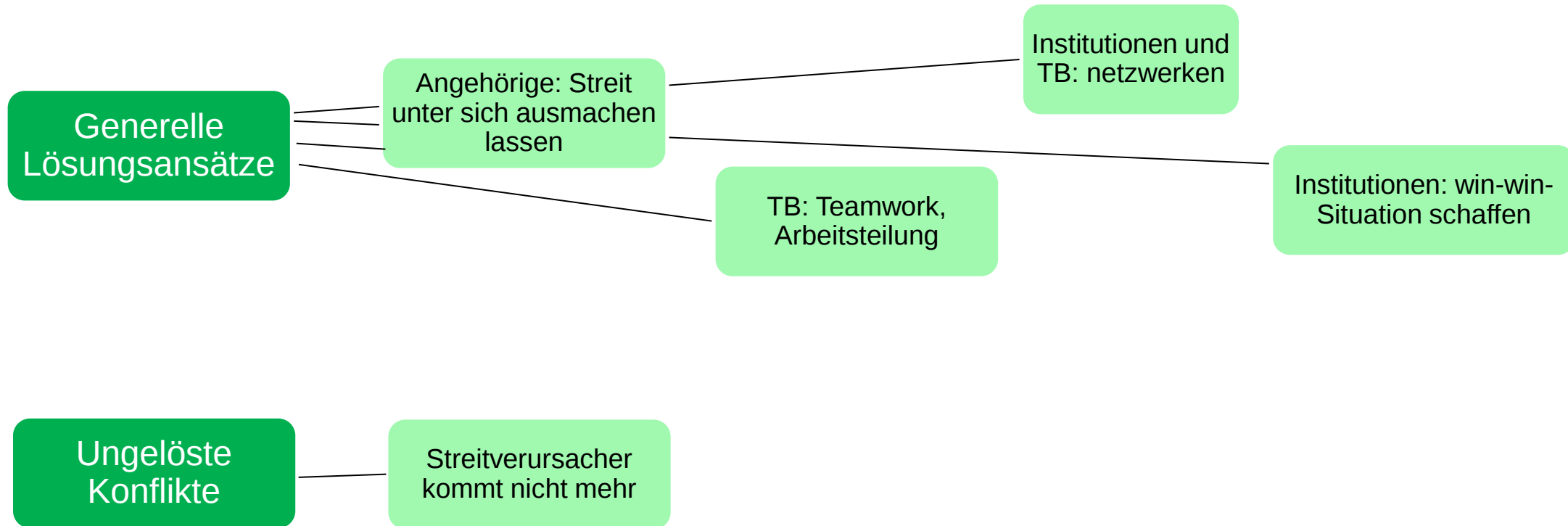
Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Konflikte“



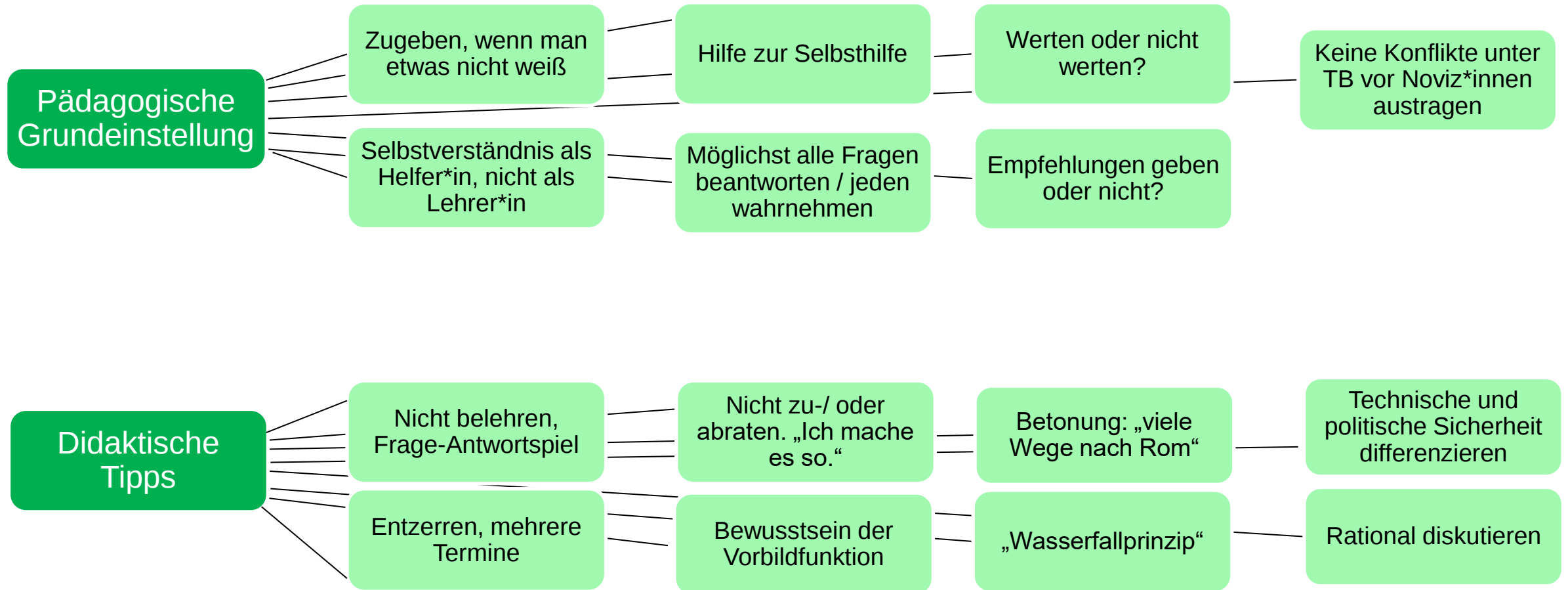
Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Konflikte“



Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Konflikte“



Ergebnisse aus der Fokusgruppenanalyse „Konflikte“



Verdichtete Aussagen zum Thema „Konflikte“

- Es gibt sehr wenige Konflikte mit den Noviz*innen; sie sind „dankbar“.
- Konflikte entstehen eher durch die Familie: Partner*innen und Angehörige mischen sich ein oder Junge laden Alte mit alten Geräten bei den TB ab.
- In Gruppensituationen zeigt sich gelegentlich Dominanzverhalten, häufiger von männlichen Teilnehmenden.
- Fehlendes WLAN, mangelnde Infrastruktur und Geräte sowie Altgeräte (neuere Apps laufen nicht) und Fremdgeräte (iOs, Android) können Konfliktursachen sein.
- Manche Institutionen zeigen sich überlastet, unwillig oder ineffizient. Lösung: Win-Win-Situation schaffen.
- Corona birgt Konfliktpotential (1 G, 2 G ...).
- Corona beschleunigt (Lern-) Prozesse.

Verdichtete Aussagen zum Thema „Konflikte“

- TB fühlen sich entweder als Einzelkämpfer oder erfahren „Kompetenzgerangel“ in Teams.
- Generelle Lösungsansätze sind Teamwork, Arbeitsteilung, Netzwerken, „Wasserfallprinzip“, Win-Win-Situation schaffen.
- Um Konflikte zu lösen, kann aus didaktischen und pädagogischen Ressourcen geschöpft werden:
 - Nicht belehren
 - sich seiner Vorbildfunktion bewusst sein
 - zugeben, wenn man etwas nicht weiß
 - Hilfe zur Selbsthilfe geben
 - Stoff und Zeit entzerren
 - möglichst jeden wahrnehmen
 - rational auf der Sachebene diskutieren

Zitat aus der Qualifizierung

„ähm .. ich denke, dass das Problem **nicht die anderen Menschen** sind sondern die anderen **Umstände** die sich da drumherum bilden. Zum Beispiel in meinem Dorf... hab' [ich] mit dem **Bürgermeister** gesprochen, der Elektromeister ist, und nach einem Raum gefragt, mit Internetanschluss für die Tätigkeit und der hat **gar nicht begriffen um was es dann tatsächlich ging** und der hat mir dann einen Raum genannt wo man **grad nur eine Steckdose** fand und das war eigentlich alles ... Mit den **Menschen an sich**, ... die **sind alle furchtbar nett und dankbar** und äh **verzeihen** auch mal, wenn man (lacht) mit einem Fremdgerät nicht sofort klarkommt ...“ (F2, TN3m)